

Der demographische Wandel und seine Bedeutung für Weilburg

Demographischer Wandel ist die Veränderung der Altersstruktur einer Bevölkerung. Sie ist die Folge von unterschiedlich langen Phasen geburtenstarker- und geburtenschwacher Jahrgänge, die im Laufe der Zeit innerhalb der Alterspyramide aufsteigen. Hinzu kommen Einflüsse aus Zuwanderungen (für die Stadt Weilburg aus jeder andern Kommune in Deutschland und aus dem Ausland). Eine außerordentliche Steigerung der oberen Altersgruppe kommt durch die Lebenserwartung zustande, die jährlich zwischen 1-2 Monate steigt. Der demographische Wandel wirkt sich auf alle Altersgruppen aus, besonders gravierend ist die Veränderung in der Gruppe der Menschen im Alter von „75 Jahren und älter“.

Zur Altersgruppe „75+“ gehörten in Weilburg Ende 2010 rd. 1280 Menschen oder 9,9% der Bevölkerung. In den nächsten 10 Jahren werden die Angehörigen der geburtenstarken Jahrgänge 1934 – 1944 voll in diese Gruppe hineinwachsen, so dass 2020 ca. 1630 Menschen 75 Jahre und älter sein werden. Gegenüber 2010 wird sich dieser Altersgruppe also bis 2020 um rd. 350 Menschen erhöhen und dann einen Anteil von 13% an der Bevölkerung haben.

In dieser Altersgruppe steigt der Bedarf an medizinischer, pflegerischer und sonstiger Betreuung steil an. Hierfür müssen die Angebote entsprechend angepasst werden (neue Betreuungsformen, stationäre Pflegeplätze, Beförderungsangebote, barrierefreie Zugänge zu Wohnungen und zur Schlosskirche u.s.w.).

Die CDU-Weilburg will hierfür Anregungen geben und an Konzepten aktiv mitwirken.

Die Wünsche der älteren Menschen sind uns hierbei sehr wichtig.